

LANDESLIGA OST

ASK St. Valentin ist vorzeitig Meister

Der ASK St. Valentin steht bereits drei Runden vor Schluss als Meister fest. Nach der Niederlage von Verfolger Garsten war der Titel schon vorzeitig fix – mit einem 3:0 in Marchtrenk unterstrich die Mannschaft ihre starke Saison zusätzlich.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Der ASK St. Valentin ist vorzeitig Meister. Nach einem Jahr in der Landesliga Ost gelang nach dem Abstieg der direkte Wiederaufstieg. Weil Verfolger Garsten am Samstag gegen St. Ulrich mit 2:5 verlor, stand der Titel bereits vor dem direkten Duell der beiden Topteams am kommenden Wochenende fest. St. Valentin hatte

seine eigene Aufgabe zuvor am Freitag bereits souverän erledigt und sich in Marchtrenk mit 3:0 durchgesetzt.

Für Sportlichen Leiter Jovica Sormaz war der Meistertitel das verdiente Ergebnis einer konstant starken Saison. „Wir waren fast durchgehend auf Platz eins. Der Meistertitel ist

verdient“, sagt Sormaz. Besonders der Auftritt in Marchtrenk habe noch einmal gezeigt, warum St. Valentin heuer an der Spitze steht: „Das war eine grandiose Leistung. Alle Tore waren schön herausgespielt, auch die Einwechselspieler haben eine tadellose Leistung gebracht.“

„Ein riesiger Stein vom Herzen gefallen“

Auch wenn der Titel nun fix ist, ist die ganze Tragweite noch nicht vollständig angekommen. „So richtig wahrnehmen kann man es fast noch nicht. Man kann es noch kaum glauben“, sagt Sormaz. Gleichzeitig sei im Verein eine große Erleichterung spürbar. „Mir fällt ein riesiger Stein vom Herzen – und dem ganzen Vorstand und Verein auch.“ Nach dem Garsten-Spiel wurde bereits gefeiert. Mannschaft, Trainerteam und Verantwortliche verfolgten die Partie gemeinsam vor Ort, danach ging es am eigenen Sportplatz weiter. Die offizielle Meisterfeier ist für das letzte Heimspiel gegen die Blau-Weiß Linz Amateure geplant. „Wir werden aber beim Heimspiel gegen Garsten schon ein bisschen ‚vorfeiern‘“, erklärt Sormaz. Sportlich will St.



▲ Gegen Marchtrenk durfte der ASK über einen 3:0-Auswärtssieg jubeln. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, dass man endgültig Meister ist.

Foto: ASK St. Valentin/privat

Valentin trotz des fixierten Titels nicht nachlassen. Am Wochenende wartet mit Garsten nun trotzdem noch das Duell Erster gegen Zweiter. „Wir wollen auch die restlichen drei Partien gewinnen und unsere Heimserie beibehalten“, betont Sormaz. Für Garsten gehe es zudem noch um die Chance, als bester Zweiter aufzusteigen.

Ein Wermutstropfen bleibt die Verletzung von Kapitän Marco Bühringer, der sich in Marchtrenk einen Muskelbündelriss zuzog und nun ausfällt. Insgesamt aber überwiegt beim ASK klar die Freude. „Für den ganzen Verein hat der direkte Wiederaufstieg eine große Bedeutung – nicht nur für die Kampfmannschaft, sondern auch für den

Nachwuchs“, sagt Sormaz.

Auch für ihn persönlich ist der Titel besonders: „Es ist mein erstes Jahr als Sportlicher Leiter. Ein Jahr harte Arbeit hat sich ausgezahlt.“ Die Planungen für die kommende Saison laufen bereits. Laut Sormaz sei man bei den Transfers schon weit fortgeschritten: „Wir sind bereit für die OÖ-Liga.“